

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Jean Laurens Maurer.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 19.12.1719

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-13381

26

Wesffens. Schreiben
 Inzwischen Aufgefordert der Plebiscit.

Die f. Wesffens. Schreiben vom 6. Decemb. zu
 ne. Hinsicht in Erfüllung der Intention, das 3. u. 4.
 ige mal bei dem Consilio von Tübingen, welche dem
 Vortrage von hiesigen Mäg. insoweit als sie zu prä-
 parieren, meine Bereitwilligkeit bezeuget, auf
 einen Teil der Ehrenten aus der Cassa der Mäg.
 von Tübingen zu thun mich verhoffen habe, als ob
 dem jezt über hiesigen Vorleser, einen Studi-
 osum zu, dessen Ende unsere Zurechnung, auch gleich-
 zeitig, zur Förderung der guten Intention. D.
 Tübingen 28. Decbr., beist ein, einem, solchen al-
 lern gute und hinlängliche Anweisung zu thun
 wie es bei dem vorgenannten Zweck, auf alhier
 habilitieren können, nicht nur dem oben im
 Mäg. insoweit an denen Tübingen - Ein-
 sichten, auch zu geben, das mit der condition,

das 3

Im Bes, glaus wir andrer Studiosi wegen der
hergebr. Re. 2 Hm, länglich 2. Stunden in
den Schulen der Maj. insamit informir,
und von d. wie einem Gei. &c. Studiosum.
gezinnet, sich in geförig Ordnung, fult;
da denn zu, unter übrigen Vordr. lins B. alle
Dula, Lette, Wä. fe, Holz, Luft, einigen Binsom
und geiziger Leirung etwa 30. Hff., wenn
sich der Studiosi Sarnach einweist, in ei-
nem Jahr linsängl. sein müssen, wenige,
stark mist viel über 30. Hff. nötig, sein
wird, welches Sals mir an demselben
in gewis den Terminen gesüht, und so
Kosung darüber Zinslufen angesalten war,
den durch da. Sals wie aber vor,
get mal nötig ge. linden Insamit, der B.
der eventus bei, solchen Duaben gar mis. bliff
als d. man mist umfien bei gegenwärtigen
an sich, selbst d. bequamen Vor. fange, lins,
müthig anguzigen, der B. ins lins. Goff. lins

der Bes

Ich danke Ihnen, daß Sie mit dem in No.
Wohl Gew. Dessen benannten Subjecto
den vorhabenden Zweck erreichen werden.
Es möchte zwar das selbe wol zu einiger
Besserung im Lande beizubringen werden
können, wenn es seine hier verübte pec-
cata pueritia wohl erkannt und bestrit,
auch durch die Gnade Gottes zu einer
wahren Veränderung der Lebensart
gelangt, zu dem vorhabenden Zweck
aber getraue ich mir nicht so mit ihm
zu rathen, da mir seine hier gezeigte
Weisheit und Einsicht vor Augen steht.
Das consilium, selb. wollen wir
anzurathen nicht lassen, da Sie, und
wird es nicht anmangeln, darüber
mit No. Wohl Gew. zu
schreiben zu correspondiren, bis
wir den gewünschten Zweck
erreichen

verweist haben. Damit
nach & fernerer Förderung
an Dr. Geylens P. Durchg.
verlassen

Er. Wessling.

Dec. 2. 1719.
 Decemr. 1719.

Robert, n. vray gentil
l'uy par
Suy. Gouverneur
Franka.

Monseigneur
Monsieur Jean Laurens
Maurer, Ministre de la
parole de Dieu
à
Pforzheim.